Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 17 (1991)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

editorial

Auf der unterschiedlichen Beschaffenheit von menschlichen Körpern basieren diverse herrschende ideologische Konstrukte und Wertehierarchien. Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts, der Hautfarbe oder der körperlichen Abweichung von der Norm sind somit konstitutive gesellschaftliche Elemente. Auf welche Weise frauenliebende Frauen im Spätmittelalter wahrgenommen, ignoriert oder verfolgt wurden, weil sie ihre Geschlechtsteile nicht so einsetzten, wie es die Theologen und Aerzte für sie vorgesehen hatten, ist in dieser Nummer ab Seite 3 nachzulesen. Modernere patriarchale Vorstellungen vom idealen weiblichen Körper treiben viele Frauen in die Magersucht. Ein Einblick in die Mechanismen dieser Entfremdung vom eigenen Körper gewährt der Text auf Seite 8. Zwei weitere Beiträge beschreiben, was es heisst, wenn sich ein Ausbeutungsverhältnis nicht nur aufs Geschlecht, sondern zusätzlich auf eine körperliche Behinderung stützt.

Unser Leib, an den wir zeitlebens gebunden sind, verlangt viel Aufmerksamkeit und Zuwendung. Nicht genug damit, dass er dauernd Nahrung begehrt und bei der Fortpflanzung des Menschengeschlechts seine zwiespältige Rolle spielt. Er will gewaschen und gesalbt, mit Wasser und Wässerchen traktiert, schön und schöner sein. Und will er es nicht selber, dann will es die Kosmetikindustrie. Das von ihr propagierte Schönheitsideal setzt insbesondere Frauen unter massiven Druck, diesem unter Zuhilfenahme einer Unmenge von Produkten zu entsprechen. Ein bewusster Umgang mit Körperpflege stellt Frauen oft vor schwierige persönliche Entscheidungen: Kosmetik kann einerseits auf eine Stärkung der Persönlichkeit durch erhöhtes Wohlbefinden und Selbstdarstellung hinauslaufen, sie kann andererseits aber auch aus einem Anpassungsdruck heraus angewendet werden und somit die Individualität beschneiden. Und zur Komplizierung des Ganzen vermischt sich im täglichen Leben oft das Einerseits mit dem Andererseits zu einem Verhalten, dass frau selber nicht mehr vollständig durchschauen kann. Es ist daher wichtig, sich die eigenen Bedürfnisse und Widersprüche auch in diesem Bereich immer wieder bewusst zu machen. Als Resultat einer solchen persönlichen Auseinandersetzung ist auch der Beitrag über den Body Shop in dieser emanzipation *zu verstehen. Dieses Körperpflege-Unternehmen kommt den Bedürfnissen der Autorin in mehrfacher Hinsicht entgegen. Offen bleibt allerdings, ob neben den beschriebenen positiven Aspekten wie dem Verzicht des Body Shop auf die Propagierung von Schönheitsidealen, auch kritische Punkte im Bereich von Entwicklungspolitik und Unternehmens organisation anzumerken wären.*

Wie auch immer: Vielleicht regt die Auseinandersetzung mit dem Körper im weiteren und engeren Sinn den Geist und die Seele der Leserinnen an und verhilft uns wieder einmal zu einem Leserinnenbrief.

Marianne Rychner

inhalt

Lesben im Mittelalter	**S. 3**
Magersucht	**S. 8**
Sexueller Missbrauch	**S.10**
Barbara Hediger Mueller	**S.13**
Body Shop	**S.16**
gelesen	**S.18/26**
Initiative NR 2000	**S.19**
Europadiskussion	**S.22**
aktuell	**S.25**
veranstaltungen	**S.26**
Adressen	**S.27**

Redaktionsschluss für 7/91: **6. August 1991.** Veranstaltungshinweise, Inserate etc. an emanzipation, Postfach 168, 3000 Bern 22.
Redaktionsschluss für 8/91: **3. August 1991.** Artikel, Inserate, Veranstaltungen an obige Adresse.
Wir sind daran interessiert, in unserer Zeitschrift verschiedene Teile und Richtungen der Frauenbewegungen zu Wort kommen zu lassen. Wir freuen uns daher über jede Zuschrift. Bei Veröffentlichungen behalten wir uns Kürzungen und sprachliche Überarbeitungen vor.

impressum

emanzipation
Postfach 168
3000 Bern 22
PC 40 - 31468-0
Sekretariat/Telefon:
Marianne Rychner, Tel. 031/41 42 31 (Donnerstag)

Erhältlich an Bahnhofkiosken und in Frauenbuchläden

Abonnemente:

Normalabo	Fr. 35.-
Unterstützungsabo	Fr. 45.-
Solidaritätsabo	Fr. 60.-
Auslandabo Europa	Fr.45.-
Auslandabo Übersee	Fr. 60.-

Inseratentarif auf Anfrage

Auflage/Erscheinungsweise:
2500 Exemplare, erscheint 10mal jährlich

Redaktion:
Claudia Göbel, Annette Hug, Regula Ludi, Gabi Mächler, Maya Mühlemann, Annemarie Roth, Marianne Rychner (verantwortlich), Lisa Schmuckli, Natalia Schmuki, Christiane Tamm

Mitarbeiterinnen:
Brigitta Kaufmann, Katka Räber-Schneider, Maja Steiner

Gestaltung:
Claudia Bosshardt, Susi Bruggmann, Anna Häberli Dysli, Gabi Mächler, Anita Müller, Christiane Tamm (verantwortlich)

Titelblatt: Suzanne Castelberg

Administration: Ica Duursema

Satz: SATZLADEN, Basel

Druck: Fotodirekt, ropress Zürich

emanzipation

die feministische zeitung für kritische frauen

erscheint 10 x im jahr mit 28 seiten

einzelnummer	fr. 3.80
abonnement	fr. 35.—
unterstützungsabo	fr. 45.—
solidaritätsabo	fr. 60.—
auslandabo in europa	fr. 45.—

name: _____

vorname: _____

adresse: _____

wohnort: _____

unterschrift: _____

einsenden an: emanzipation, postfach 187, 4007 basel